

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Rechtenbach vom 12.09.2024.

(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

TOP 01	Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift vom 11.07.2024
---------------	---

Der Bürgermeister erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11.07.2024 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Vor Beginn der Sitzung wurde einem Antrag zur Änderung der Tagesordnung zugestimmt, wonach der öffentliche TOP 3 „Beratung und Beschlussfassung über die Umnutzung von einer Trockenhalle zum Carport im „Röderweg“ in den nichtöffentlichen Teil als zu behandelnder neuer TOP 7 verschoben wird.

Die dortige Nummerierung der Tagesordnung ändert sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02	Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Wassertretanlage an der Brombergquelle
---------------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Erster Bürgermeister Christian Lang den Architekten Günther Hurrlein aus Himmelstadt sowie Herrn Heribert Römert vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) in Würzburg.

Herr Günther Hurrlein wurde vom ALE mit einer „Ideenfindung“ für eine Wassertretanlage auf den gemeindlichen Grundstücken FINrn. 494 und 685, Gemarkung Rechtenbach, beauftragt.

Herr Hurrlein stellte insgesamt drei Varianten zur Umsetzung vor.

Variante 1:

Diese Variante beinhaltet den Bau einer Wassertretanlage an der ehemaligen alten gemeindlichen Quelle. Hierbei wären aber erhebliche Erdbewegungen erforderlich, da sich die Quellschüttung in ca. 2 m Tiefe befindet. Das Quellwasser kommt im hinteren Bereich (ca. 6 m in Richtung Hang) direkt aus dem Felsen, weshalb eine Verlegung des Quellaustrittes in den hinteren Bereich nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich wäre.

Sitzgelegenheiten und ein Kinderspielplatz sind im hinteren Bereich vorgesehen.

Die Kosten dieser Variante bezifferte Herr Römert vom ALE mit ca. 300.000 € bis 350.000 €.

Variante 2:

Diese Variante sieht vor, das Quellwasser in den hinteren Bereich des Grundstücks zu pumpen, um von dort aus über einen Wasserlauf ein Tretbecken zu speisen. Des Weiteren sind Sitzgelegenheiten in einem geschützten straßenseitigen Bereich sowie eine „Aussichtsplattform“ am Hang vorgesehen. Die Kosten dieser Variante betragen ca. 200.000 €.

Variante 3:

Diese Variante sieht keine Tretanlage vor, sondern ein Art Bachlauf als „Spielwasserbereich“ mit Sitz- und Ruhegelegenheiten im vorderen straßenseitigen Bereich. Die Kosten dieser Variante betragen ca. 100.000 € bis 150.000 €.

Alle Varianten finden laut Aussagen des ALE eine Förderung von bis zu 60 % der förderfähigen Kosten.

Zudem ist in allen vorgestellten Lösungen auch die Möglichkeit einer öffentlichen Wasserentnahme an der Quelle vorgesehen.

Die Quellschüttung von rd. 22 ltr./sec. bietet dazu gute Voraussetzungen.

Wie und in welcher Form eine Wasserentnahme für die Bürgerinnen und Bürger ermöglicht werden sollte, müsse dann von der Gemeinde noch geprüft werden.

Alle Varianten wurden positiv aufgenommen, mehrheitlich tendierte der Gemeinderat zu einer Kombination der Lösungsvarianten 2 und 3. Im Falle einer Umsetzung der Maßnahme müsse eine feste Kostenobergrenze vorgegeben werden, um hier keine erneuten unliebsamen Erfahrungen machen zu müssen.

Im Kontext dieser Dorferneuerungsmaßnahme wurde die Teilnehmergeinschaft gebeten, auch in Zukunft auf bestehende Fördermöglichkeiten hinzuweisen, um interessierten bauwilligen Familien den Zugang zu den teilweise unübersichtlichen Förderungen zu erleichtern.

Der Gemeinderat fasste abschließend noch keinen Beschluss, sondern wird zunächst die haushaltsmäßigen Voraussetzungen einer Umsetzung prüfen.

Im Falle einer zeitnahen, positiven Beschlussfassung könne, so Herr Römert vom ALE, etwa in 2026 eine Umsetzung der Maßnahme erfolgen.

TOP 03	Beratung und Beschlussfassung über die Umnutzung von einer Trockenhalle zum Carport im "Röderweg"
---------------	--

Dieser TOP wurde zur Behandlung in den nichtöffentlichen Teil unter Nr. 7 verschoben.

TOP 04	Vorberatung und gegebenenfalls Beschlussfassung über die Einführung der Gemeinde App Heimat-Info
---------------	---

Die entsprechenden Informationen zur Gemeindeapp waren im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Nach Ansicht des Gemeinderates gibt es zur Zeit ausreichend Möglichkeiten, auf Veranstaltungen, Bestimmungen und Neuigkeiten auch ohne eine zusätzliche App hinzuweisen.

Nach kurzer Erörterung fasste der Gemeinderat deshalb folgenden Beschluss:
Die Einführung einer Gemeinde-App wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 05 Verschiedenes

TOP 05 A Wiesenputz "Weikertswiese"

Bürgermeister Christian Lang informierte, dass am 21.09.2024 ab 8 Uhr an der SPD-Hütte eine Aktion „Wiesenputz“ auf der Weikertswiese stattfindet.
Dabei sollen nicht mehr benötigte Zäune und sonstige Einfriedungen entfernt werden.

TOP 05 B Beginn Sanierung Siedlungstreppe

In etwa 2 bis 3 Wochen soll der obere Abschnitt der Siedlungstreppe von der Hauptstraße in Richtung Siedlung saniert werden, erklärte Bürgermeister Lang.

TOP 05 C Abfuhr von Garten- und Grünabfällen

In der Zeit vom 17.09.2024 bis 13.11.2024 sammelt die Fa. Kirsch + Sohn GmbH wieder im Auftrag des Landkreises Garten- und Grünabfälle. Die Abfuhrtermine für die einzelnen Gemeinden sind im Abfallkalender zu finden. Dieser kann auf der Webseite des Landkreises eingesehen werden.

TOP 05 D Mängel im Ortsbild

Im Gemeinderat wurde auf das teilweise schlechte Ortsbild aufmerksam gemacht, verursacht durch Verbuschung oder Wildwuchs von Hecken in den öffentlichen Bereich.
Hier wurde auf die Verpflichtung der Anwohner hingewiesen, diese zurückzuschneiden.
Die diese Verpflichtung regelnde Satzung solle dazu überarbeitet werden.

TOP 05 E Treffen Umweltausschuss

3. Bürgermeister Wolfgang Rek informierte den Gemeinderat über eine erfolgte Zusammenkunft des Umweltausschusses.
Alles in allem sei der Umweltausschuss zu einer positiven Einschätzung gekommen.
Es gebe erfreulicherweise keine großen Vorkommnisse.

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung!